

SCHLOSSBERG MED NEWS



Auf dem Weg zu einer neuen Normalität

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Heute möchte ich Sie wieder mit Neuigkeiten aus dem Krankenhaus versorgen. Für die Behandlung von Akutpatientinnen und -patienten, für Krebstherapien und für Dialysepatienten waren wir auch in den vergangenen Wochen uneingeschränkt da, nun ist es uns wichtig, dass wir auch andere Patientengruppen wieder intensiver betreuen können. Das alles erfolgt aber unter besonderen Bedingungen.

Alle Krankenhausträger in Oberösterreich haben sich in den letzten Wochen beinahe täglich per Videokonferenz in einer task force ausgetauscht. Themen waren die Betreuung der Covid-19 Patientinnen und Patienten, aber auch die Behandlung von Patienten mit anderen Erkrankungen und organisatorische Belange rund um die Krise. Die Abstimmungen erfolgten immer in enger Kooperation mit dem Krisenstab des Landes Oö. In dieser Gruppe wird nun das **langsame Wiederhochfahren** gemeinsam definiert. Es ist uns ein großes Anliegen, das Hochfahren dosiert und kontrolliert zu planen.

Wichtig ist es uns, den Menschen die Sicherheit zu geben, dass eine Ansteckung mit Covid-19 im Krankenhaus unwahrscheinlich ist. Wir ergreifen umfassende Schutzmaßnahmen und erheben zusätzlich präoperativ den Covid-19 Status, wo es Sinn macht.

Die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ist mir ein wichtiges Anliegen. Mit dem Bezirksärzterevertreter Dr. Hutgrabner war ich in den letzten Wochen regelmäßig in Kontakt. Bleiben Sie gesund und schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen!

Herzliche Grüße
Dr. Johannes Huber
Ärztlicher Direktor

PS: In der aktuellen Situation nutzen wir den Newsletter häufiger als geplant, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Natürlich haben Sie die Möglichkeit, unseren Newsletter abzubestellen (ganz unten).

Termine für Ambulanz und Station

Die Terminvereinbarungen laufen wie immer über die [Patienten Termin Verwaltung](#) (PTV).

Ressourcen für Patienten mit Covid-19

Gemäß den Vorgaben des Landes Oö bleiben bis auf weiteres Betten auf einer eigens

Einschätzung der Antikörpertests

Unser Institut für Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik übernimmt die PCR-

Zusätzlich rufen unsere Mitarbeitenden der PTV jetzt anhand der von Ärztinnen und Ärzten festgelegten Dringlichkeiten die Patientinnen und Patienten an, deren Termine wegen der Covid-Einschränkungen in den vergangenen Wochen verschoben wurden.

eingesetzten Pandemiestation und Intensivbehandlungsplätze für Covid-19 Patienten reserviert. Unsere Behandlungsteams konnten Erfahrung mit der Behandlung von Corona-erkrankten sammeln und schützen sich und andere durch besondere Hygienemaßnahmen.

leistung für das gesamte Innviertel. Zusätzlich hat es die für Labors verfügbaren Antikörpertests in Verwendung. [Hier](#) finden Sie eine aktuelle Einschätzung der Antikörpertests.

Das sind unsere Pläne für die nächsten Wochen

Wir haben einen **Stufenplan für ein vorsichtiges Hochfahren** des Krankenhausbetriebes erstellt. Unter laufender Beobachtung der Entwicklung von Covid-19 nehmen wir nicht mehr nur akute, sondern auch wieder **dringende** Behandlungen und Eingriffe vor.

Die Einschätzung der **Dringlichkeit von Behandlungen** wird in Stufen angegeben und die Abstufung wurde von jeder unserer medizinischen Fachabteilungen klar definiert. Unser [Stufenplan der Dringlichkeit](#) unterscheidet zwischen chirurgischen und konservativen Fächern.

Für jedes Fach gibt es eine maximale Bettenanzahl, die belegt werden kann. Die beschränkten OP-Kapazitäten werden ebenso den einzelnen Fachrichtungen zugeordnet.

Mit unseren flankierenden Maßnahmen möchten wir die **bestmögliche Sicherheit** für unsere Patientinnen und Patienten gewährleisten und gleichzeitig unserem Versorgungsauftrag gerecht werden. Die Planungen erfolgen jeweils für eine Woche im Voraus.

Wenn möglich, erfolgen die Behandlungen ambulant oder tagesklinisch. Stationäre Aufenthalte halten wir so kurz als möglich, damit wir viele Menschen versorgen können. Beim leisesten Verdacht nehmen wir **präoperativ einen Covid-19 Test** vor.

Sollte sich die Lage von Covid-19 ändern, können wir unsere Planungen flexibel anpassen.

Aktuelles unter www.bhsried.at

Da sich die Maßnahmen in der jetzigen Situation sehr rasch ändern können, bitte ich Sie, sich regelmäßig auf unserer [Homepage](#) zu informieren.

[Weiterlesen](#)



Eingang bleibt über Schleuse

Auch wenn gerade in unserer Region aktuell sehr wenige bestätigte Covid-19 Erkrankungen



Krankenbesuche leider nicht möglich

Wir wissen, dass sich unsere stationären

vorliegen, müssen wir sicherstellen, dass wir an Covid-19 erkrankte Personen noch vor dem Eingang in das Krankenhaus erkennen, um im Verdachtsfall die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen. So schützen wir unsere Patientinnen und Patienten und auch unsere Mitarbeitenden vor einer Ansteckung.

Patientinnen und Patienten sehr über Besuche freuen. Aus Sicherheitsgründen und um unsere Schleuse nicht zu überlasten, gilt weiterhin ein Besuchsverbot in allen öö. Krankenhäusern. Ausgenommen sind werdende Väter zur Entbindung, die Eltern von Kindern und der Besuch von sterbenden Patienten.

Wir sind gerne für Sie da

Falls Sie ein Anliegen haben, erreichen Sie unsere Mitarbeiterinnen der Zuweiser-Hotline wie gewohnt unter 07752 602-3280 bzw. unter zuweiserhotline.ried@bhs.at.

Schlossberg Med News - der Newsletter für die Zuweiserinnen und Zuweiser des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe.

[Abbestellen](#) [Weiterleiten](#) [Daten ändern](#)



Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Betriebsgesellschaft m.b.H.
Schlossberg 1
4910 Ried im Innkreis

T: +43 7752 602-0
F: +43 7752 602-6500
office.ried@bhs.at